

## Nachlass Johann und Marina Hammer

### **Biographische Informationen:**

*Johann Wilfried Hammer wurde am 14. Mai 1917 im nordböhmisches Brüx (Most) geboren. Nach der Hochschulreife in Karlsbad (Karlovy Vary), studierte er von 1936 bis 1940 in Berlin Geschichte, Völkerrecht und Zeitungswissenschaft. 1939 heiratete er seine Kommilitonin Marina Werther. 1940 wurde er zur Wehrmacht einberufen, in der er bis Kriegsende diente. Seit dem Herbst 1945 arbeitete er als freier Mitarbeiter bei der „Mittelbayerischen Zeitung“. Zusammen mit seiner Frau berichtete er von den Kriegsverbrecherprozessen in Dachau und Nürnberg. Zwei Jahre später wurde er Redakteur für Lokales und Sport. 1955 wechselte er als Chefredakteur zur „Regensburger Woche“. Nachdem diese 1968 eingestellt worden war, schrieb er bis 1985 für „Die Woche“. Seit 1980 erschien sein zusammen mit Peter Loeffler bearbeitetes Verzeichnis der „Regensburger Straßennamen“ in mehreren Auflagen. Er verstarb am 15. Juni 1998 in Regensburg.*

*Marina Werther wurde am 23. März 1920 in Petrograd (St. Petersburg) geboren. In den Wirren des Bürgerkriegs in Russland verlor sie 1919 ihren Vater und emigrierte 1922 mit ihrer Mutter nach Berlin. Hier studierte sie ab 1938 Geschichte, Völkerrecht und Zeitungswissenschaft. 1939 heiratete sie ihren Kommilitonen Johann Hammer. 1943 brach sie ihr Studium ab und zog mit dem gemeinsamen Kind nach Karlsbad. Nach dem Ende des Krieges arbeitete sie im benachbarten Franzensbad (Františkovy Lázně) als Dolmetscherin der US-Armee. Seit dem Herbst 1945 arbeitete sie als Berichterstatte für die hier erscheinende Mittelbayerische Zeitung, sowie als Nachrichtenkorrespondentin der DANA, später DENA dann DPA, für Niederbayern und die Oberpfalz. Ab 1946 richtete sie eine Nachrichtenzentrale für dasselbe Gebiet im Auftrag des Radios München ein. 1948 wechselte sie von der Mittelbayerischen Zeitung als Korrespondentin zur Münchener Neuen Zeitung. Von 1966 bis 1985 leitete sie zudem als Pressereferentin die Presse- und Informationsstelle der Stadt Regensburg. 1986 wurde sie mit dem Bundesverdienstkreuz am Bande geehrt. Marina Hammer verstarb am 19. Februar 2013 in Esslingen am Neckar.*

### **Empfohlene Zitierweise:**

Staatliche Bibliothek Regensburg (SBR), NL Hammer A,I,1a

Umfang: 5 Schachteln

### **A. Werke**

Schachtel 1		
Signatur	Titel	Datierung
A,1	Johann Hammer: Gedichte (Manuskripte)	ca. 1934-1944

A,2	Marina Hammer: Northcliffe	ca. 1930er/40er
A,3	Marina Hammer: Die Weltkriegsberichterstattung	ca. 1939/1940er
A,4	Marina Hammer: Die zivile Kriegsberichterstattung im 19. Jahrhundert. Die englische Kriegsberichterstattung (Russell u. Forbes)	ca. 1940er
A,5	Johann Hammer: Aufzeichnungen und Excerpte zur Pressearbeit des Völkerbundes (Manuskripte u. Typoskripte)	ca. 1940/41
A,6	Zeitungsveröffentlichungen von Johann u. Marina Hammer; enthält: 3 Fotografien des Dachau-Hauptprozesses, darunter die 40 angeklagten Kriegsverbrecher	1945
A,7	Zeitungsveröffentlichungen von Johann u. Marina Hammer	1946
A,8	Zeitungsveröffentlichungen von Johann u. Marina Hammer	1947
<i>Schachtel 2</i>		
A,9	Marina Hammer: Der Mensch Romain Rolland	ca. 1948
A,10	Zeitungsveröffentlichungen von Johann u. Marina Hammer	1967-1968
A,11	Zeitungsveröffentlichungen von Johann u. Marina Hammer	1969
A,12	Zeitungsveröffentlichungen von Johann u. Marina Hammer	1970
A,13	Zeitungsveröffentlichungen von Johann u. Marina Hammer	1970
A,14	Zeitungsveröffentlichungen von Johann u. Marina Hammer	1971
A,15	Zeitungsveröffentlichungen von Johann u. Marina Hammer	1972
A,16	Zeitungsveröffentlichungen von Johann u. Marina Hammer	1972
A,17	Zeitungsveröffentlichungen von Johann u. Marina Hammer	1973
A,18	Zeitungsveröffentlichungen von Johann u. Marina Hammer	1973
<i>Schachtel 3</i>		
A,19	Johann Hammer: Der Sinnwandel des Krieges	ca. 1974
A,20	Zeitungsveröffentlichungen von Johann u. Marina Hammer	1974
A,21	Zeitungsveröffentlichungen von Johann u. Marina Hammer	1975
A,22	Zeitungsveröffentlichungen von Johann u. Marina Hammer	1977-1979
A,23	Zeitungsveröffentlichungen von Johann u. Marina Hammer	1980
A,24	Zeitungsveröffentlichungen von Johann u. Marina Hammer	1981
A,25	Johann Hammer: Rede zum 45. Maturajubiläum der Absolviaklasse 1936 des Deutschen Staatsrealgymnasiums Karlsbad	1981
A,26	Zeitungsveröffentlichungen von Johann u. Marina Hammer	1982
A,27	Zeitungsveröffentlichungen von Johann u. Marina Hammer	1983
A,28	Zeitungsveröffentlichungen von Johann u. Marina Hammer	1984
A,29	Zeitungsveröffentlichungen von Johann u. Marina Hammer	1985
A,30	Marina Hammer: Die Presse- und Informationsstelle der Stadt Regensburg	1985
A,31	Zeitungsveröffentlichungen von Johann u. Marina Hammer	1986
A,32	Zeitungsveröffentlichungen von Johann u. Marina Hammer	1987
A,33	Johann Hammer: Hans Feiertag (1911-1943). Erinnerungen an einen sudetendeutschen Komponisten; enthält: Pressekritiken zum Werk Feiertags (1934-1935)	1987
A,34	Johann Hammer: Greflinger – ein Regensburger Journalist im 17. Jahrhundert (Typoskript)	ca. 1988
A,35	Zeitungsveröffentlichungen von Johann u. Marina Hammer	1988,1989,1995
A,36	Johann Hammer: Ansprache zur Goldenen Hochzeit	1989
A,37	Johann Hammer: Die SPD-Presse in Regensburg	undatiert
A,38	Johann u. Marina Hammer: Als MZ-Sonderberichterstatter bei	undatiert

	den Kriegsverbrecherprozessen (Typoskript)	
A,39	Aufzeichnungen und Berichte zu Regensburger Häuser- u. Straßennamen	

## B. Korrespondenz

<i>Schachtel 4</i>		
<b>Signatur</b>	<b>Titel</b>	<b>Datierung</b>
B,1	An Johann Hammer; enthält: Holzschnitt „Karlsbad“ von Prof. Dr. Friedrich Thiemann	1937-1989
B,2	Von Johann Hammer (in Kopie/Abschrift)	1972-1990
B,3	Johan Hammer mit Horst Czerny anlässlich der Neuausgabe von „Der Kommissar aus der Hölle“; enthält: Korrespondenz mit Dritten, Fotografien, Zeitungsausschnitte, Typoskripte Hammers zur Buchvorstellung	1985-1990
B,4	An Marina Hammer; enthält: Schreiben von MdB Fritz W. Hörauf	1938-1988
B,5	Von Marina Hammer; enthält: Lebenslauf mit umseitigem Briefentwurf (in Abschrift)	1945-1946
B,6	Von Dritten an Dritte	1962-1980

## C. Lebensdokumente

<b>Signatur</b>	<b>Titel</b>	<b>Datierung</b>
C,1	Schulzeugnis der Staatsrealgymnasium Karlsbad für Johann Hammer (in Kopie)	1932
C,2	Tagebuchaufzeichnungen (Typoskripte/Manuskripte)	1938-1943
C,3	Bescheinigungen des Kathol. Pfarrkirchenamts Dallwitz u. der Friedrich-Wilhelms-Universität Berlin für Johann Hammer (in Abschrift)	1938, 1945
C,4	Kalender von Marina Hammer	1944
C,5	Lebensläufe von Marina und Johann Hammer	1945 bis ca. 1968
C,6	Arbeitszeugnis der 3. Armee der US-Streitkräfte für Marina und Johann Hammer (in Abschrift)	1946
C,7	Presseausweise des Internationalen Militärgerichtshof von Marina und Johann Hammer (in Kopie)	1946-1947
C,8	Arbeitszeugnisse von Landrat Georg von Mallinckrodt für Marina und Johann Hammer (in Abschrift)	1948
C,9	Arbeitszeugnis der Mittelbayerischen Zeitung für Johann Hammer (in Kopie)	1955
C,10	Arbeitszeugnis der Deutschen Presse-Agentur für Johann Hammer (in Kopie)	1956
C,11	Schulzeugnisse der Enkelkinder von Marina und Johann Hammer (in Kopie)	1978-1986
C,12	Reisepässe von Marina und Johann Hammer (in Kopie)	1986
C,13	Ärztliches Attest Johann Hammers	1989

## D. Sammlungen

Signatur	Titel	Datierung
D,1	Zeitungsausschnitte über Marina und Johann Hammer	1931-1991
D,2	Jahresbericht des Staatsrealgymnasiums Karlsbad 1934/1935 (in Kopie); Vorlesungsverzeichnis der Deutschen Hochschule für Politik in Berlin 1936/37 (in Kopie)	
D,3	Die Wochen Dreckschleuder [Faschingsausgabe]	1956
D,4	Meinungstest: Leserbefragung der Regensburger Woche	ca. 1965
D,5	Reden und Neujahrsansprachen von Rudolf Schlichtinger (Oberbürgermeister Regensburg von 1959-1978); enthält: Todesanzeigen Schlichtingers	1966-1994
D,6	Zeitungartikel, Broschüren, Fotografien zu Seff Weidl	1971-1973
D,7	Zbigniew Brzezinski: Wie der Kalte Krieg gespielt wurde	ca. 1972
D,8	Regensburg – Alte Stadt mit jungem Herzschlag (Bayern Magazin)	1975
D,9	Bernd Häußler: Frankfurt 1933-1945. Von der NS-Machtergreifung bis zur Zerstörung der Stadt	1983
D,10	Fritz Peter Habel – Helmut Kistler: Deutsche und Tschechen 1848-1948	1985
D,11	Vor 175 Jahren. Als Regensburg zu Bayern kam [Sonderdruck aus „Die Woche“]	1985
D,12	Zeitungsbeilagen zur Steinernen Brücke	1985
D,13	Typoskripte und Broschüren zum 185-jährigen Firmenjubiläum Anton Niedermayr	ca. 1986
D,14	Zeitungartikel, Fotografie zu Hans Feiertag	1986-1988
D,15	Jörg Traeger: Tempel des Ruhmes in romantischer Landschaft. Die Walhalla, ein deutsches Nationaldenkmal	1987
<i>Schachtel 5</i>		
D,16	Stadt Regensburg, Statistische Abteilung: Straßenverzeichnis	1988
D,17	Siegfried Knoll: 75 Jahre Stadtlagerhaus Regensburg GmbH; enthält: Sammlung von Veröffentlichungen zum Donauhafen	1988
D,18	Rainer Ehm: Zwischen Grotewohl und Schumacher. Die Wiederbelebung der SPD-Bezirksorganisation Niederbayern/Oberpfalz 1945/46	1995
D,19	MZ Mitarbeiterzeitung, Organigramm Mittelbayerische Druck- und Verlagsgesellschaft und Tochterunternehmen	1996
D,20	Werbematerial u. Beilagen „die Woche“, Zeitungsgeschichte	
D,21	Heinz Angermeier: Regensburg eine einzigartige Stadt	
D,22	Karl Bosl: „100 Jahre Bayerische Sozialdemokratie“ (in Kopie)	
D,23	Werner Chrobak: Die Regensburger politischen Parteien im Bismarckreich	
D,24	Martin Dallmeier: „In perpetua fide“ zu Kaiser und Stadt. Die Fürsten von Thurn und Taxis in Regensburg 1748-1810	
D,25	Otto Kimminich: Das Heilige Römische Reich und das föderative Paneuropa von morgen	
D,26	Richard Wiedemann: Der Regensburger Trojanische Krieg	
D,27	Michael Wolffsohn: Regensburg, Deutschland und die Juden	
D,28	Aufsätze und Abbildungen zu Georg Greflinger und den Nordischen Mercurius	

D,29	BJV Report 2/96 Spezial: 50 Jahre Bayerischer Journalistenverband	1996
D,30	Literaturexzerpte, Fotografien zu Zeitungen, Bauwerken und Stadtansichten, Mikrofilm; enthält: Fotografien von Udo Thomer	
D,31	Mappe mit Gedichten und Zeichnungen der Enkelkinder	
D,32	Zeitungsausschnitte u. Broschüren zu Regensburg; enthält: Artikel mit Widmung von Benno Hurt	
D,33	Zeitungsartikel, Karten, Aufsätze über Nationalsozialismus und Sudetenland	